

Eisleben

## Weihnachtsgeschenk für das Sterbehaus

VON JAN-OLE PRASSE, 15.12.11,

**EISLEBEN/MZ.** Das Sterbehaus bekommt einen neuen Star. Die Stiftung Luthergedenkstätten präsentierte am Donnerstag eine kleine Christkindstatue vom Beginn des 16. Jahrhunderts. "Das ist quasi ein Weihnachtsgeschenk für Luther", sagt Christian Philipsen, zuständig für die Sammlung in Eisleben.

Die Neuerwerbung hat 29 500 Euro gekostet, die über eine einmalige Landesförderung finanziert wurden. "Wir haben geschaut, was der Kunsthandel bietet", erzählt Jochen Birkenmeier, Kurator der Dauerausstellung. Fündig wurde die Stiftung auf der Kunstmesse "Munich Highlights" (Münchener Höhepunkte) im Oktober dieses Jahres bei einem Starnberger Händler.

Die Christkind-Putze wurde vermutlich in Schwaben von einem unbekanntem Künstler gefertigt. Zu Luther passt sie laut Philipsen besonders gut, da in seiner Theologie die Christus-Verehrung im Mittelpunkt stand. "Die Figur zeigt einen freundlichen und gütigen Christus als Weltenherrscher. So wie ihn sich Luther vorgestellt hat", begründet Philipsen die Anschaffung. Die Statue wird voraussichtlich ab dem 8. September des kommenden Jahres in der neuen Dauerausstellung in Luthers Sterbehaus zu sehen sein.

Zur Zeit laufen die Arbeiten an dem neuen Zuhause auf Hochtouren. Die Wände und die Decke der historischen Räume im Altbau sind schon hergerichtet, die Sanierung des Dachstuhls läuft. Beim Neubau sind die Kellerräume mittlerweile fertig. "Wenn alles glatt läuft, steht die Bodenplatte noch vor Weihnachten", hofft Thomas Bechstein vom Baumanagement der Stiftung.

Der Neubau wird die Fläche für die Dauerausstellung von früher 300 auf 550 Quadratmeter erweitern. "Das ist ein Quantensprung", sagt Philipsen. Erstmals werden die Besucher dann auf einen Rundgang durch die Ausstellung geführt. Zusätzlich entstehen im Neubau 240 Quadratmeter für Veranstaltungen und Sonderausstellungen.

Wer sich ein Bild von den Bauarbeiten und der künftigen Ausstellung machen will, kann das seit Donnerstag vor dem Sterbehaus. Hier steht eine Metallstehle mit Bildern und Informationen.